



## SEMMELBÄNKE

**Sie standen links und rechts der Haupttür des Rathauses in vorgelagerten Holzbauten, auch Lauben genannt, und dienten schon vor 1629 dem Verkauf von Bäckereiwaren. Mindestens eine hatte täglich geöffnet zu sein. Qualität, Gewicht und Preis der Waren unterlagen der Festlegung des Stadtrates. Erst nach 1909 besaß jeder Bäcker einen Laden, in dem er seine Waren verkaufen konnte. Die Bänke wurden abgerissen.**

Gefördert durch die Dippoldiswalder Bäckerei Grosche, Bäckerei Homann, Bäckerei Liebscher und Bäckerei Leiteritz